

Email an William L. Moore

Sehr geehrter William L. Moore,

ich habe von ihren Märschen, bei denen sie protestierten gehört. Ich finde es toll, dass Sie einer derjenigen waren, die sich für die Gleichberechtigung einsetzten. Ich finde es sehr mutig, wie Sie alleine mit Plakaten durch das Land gezogen sind und sogar persönlich Briefe bei wichtigen Persönlichkeiten abgeliefert haben. Besonders erwähnenswert ist, dass Sie nie aufgegeben haben, bis schließlich 1964 die Rassentrennung aufgehoben wurde.

Früher durften keine zwei, mit verschiedenen Hautfarben, heiraten und öffentliche Einrichtungen, wie Verkehrsmittel, Restaurants oder Krankenhäuser, wurden in zwei geteilt oder es gab direkt eine Einrichtung für „die Weißen“ und eine für „die Farbigen“. Und wenn ein Bus zum Beispiel in zwei Teile geteilt wurde, haben „die Farbigen“ oft die schlechtere Hälfte bekommen.

Momentan bestimmt hier die Corona-Krise über das Leben vieler Leute dieser Welt. Viele Menschenrechte sind eingeschränkt. Wir müssen 1,5m bis 2m von einander Abstandhalten. Es gab ein Versammlungsverbot, auch jetzt noch, darf man sich nur eingeschränkt treffen und an öffentlichen Orten herrscht eine Maskenpflicht. In manchen Ländern gibt es Ausgangssperren und das Haus darf nur aus wichtigen Gründen verlassen werden. Und wenn man sich mit dem Virus infiziert hat, allerdings noch nicht ins Krankenhaus muss, wird man in Häusliche Quarantäne gesteckt und so ziemlich alle mit einem, mit denen man in der letzten Zeit Kontakt hatte. Viele Menschen arbeiten jetzt in Kurzarbeit oder wurden sogar gekündigt, einige hängen am Existenzminimum und werden vom Staat gerade noch am Leben gehalten. Doch auch der Staat versinkt dadurch in Schulden. Im Moment braucht man nur ein Taschentuch aus der Hose zu ziehen und die Leute gucken einen scharf an und machen einen Bogen um einen.

Wir werden also in Gesund und Krank aufgeteilt. Und auch jetzt gibt es viel Proteste, dass die Bestimmungen gelockert werden sollen. Manche glauben sogar, dass sich jemand das mit dem Corona Virus nur ausgedacht hat oder dass die Chinesen das Virus extra in die Welt gesetzt haben. Also gibt es auch viel Misstrauen den Chinesen gegenüber. Obwohl die meisten Präsidenten darum bitten die Fakten zu beachten.

Ich komme mit der Situation eigentlich ganz gut klar, ich vermisse zwar meine Freunde und den regelmäßigen Schulbesuch. Aber so lange keine Panikmache daraus entsteht, sind diese Sicherheitsmaßnahmen größtenteils schon wichtig. Ich bin gespannt, wann die Krise aufhört und wie es danach weiter geht.

Liebe Grüße
Vivien